Protokoll der Frühlingsversammlung Sektion Gürgaletsch

Tag und Zeit:	**Freitag, 17. April 2015, 20:05 Uhr**
Ort:	**Cadrescher Burabeizli, Churwalden**
Anwesend:	**25 Sektionsmitglieder**
Protokollführung:	**Beat Caspar**

Der neue Präsident Marco Altstätter begrüsst die Sektionsmitglieder zur Frühlingsversammlung im Cadrescher Burabeizli in Churwalden.

Die Gastgeber Ruth und Paul Rubitschon sind sehr erfreut, dass so viele Jäger/innen an der Frühlingsversammlung in Cadresch anwesend sind.

Der Präsident stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde (Gemäss Einladung Anfangs Jahr. Leider wurde die Einladung im Bündner Jäger, Ausgabe April 2015, nicht gedruckt) und somit aber auch beschlussfähig ist.

Barthli Schrofer hat sich entschuldigt und kann leider an der Versammlung nicht teilnehmen.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt. Sie wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Traktanden

1. **Wahl der Stimmenzähler**
2. **Genehmigung des Protokolls**
3. **Behandlung der Anträge des Zentralvorstandes und der Sektionen zu Handen der DV vom Samstag, 16.05.2014 in Bergün**
4. **Ehrungen**
5. **Information Asyl-Neuregelung 2016 (Wildhüter)**
6. **Varia**

---

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Rolli Allemann und Daniel Schwitter vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll konnte von der Homepage herunter geladen werden und es wurde von der Versammlung verteilt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Behandlung der Anträge des Zentralvorstandes und der Sektionen zu Handen der DV vom Samstag, 16.05.2015 in Bergün

(Bündner Jäger, Ausgabe April 2015)

Anträge des erweiterten Zentralvorstandes

6. Genehmigung des Voranschlages Sekretariat 2016
Der erweiterte Zentralvorstand beantragt für das Sekretariat für das Jahr 2016 ein Budget von Fr. 50‘000.-, wie bisher.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

9.1 Jagdzeiten der Hochjagd 2016

Variante 1:

1. Block: Samstag, 3. September 2016 bis und mit Sonntag, 11. September 2016.
Jagdunterbruch: Montag, 12. September 2016 bis und mit Sonntag, 18. September 2016.

2. Block: Montag, 19. September 2016 bis und mit Freitag, 30. September 2016
(Bettag am 18. September 2016).

Variante 2:

1. Block: Samstag, 3. September 2016 bis und mit Samstag, 17. September 2016.
Jagdunterbruch: Sonntag, 18. September 2016 bis und mit Freitag, 23. September 2016.
(Bettag am 18. September 2016).

2. Block: Samstag, 24. September 2016 bis und mit Donnerstag, 29. September 2016

Die Variante 1 wird mit 13 Stimmen angenommen.

9.2 Benutzung von Mobiltelefonen

Der Passus in den gemeinsamen Bestimmungen der Jagdbetriebsvorschriften, Punkt 16. Funkgeräte, Mobiltelefone soll wie folgt geändert werden:
Das Verwenden von Funkgeräten zum Zwecke der Jagd ist verboten. Das Benützen von Funkgeräten zu nichtjagdlichen Zwecken ist gestattet.

Christoph Brasser kann diesen Antrag nur unterstützen und meint, dass in anderen Kantonen Mobiltelefone und Auto auch erlaubt seien.

Christian Niederklopfer würde diesen Antrag wegen den Jagdgegner ablehnen, da sowieso auch jeder schon ein Mobiltelefon hat.

Dem Antrag wird mit deutlicher Mehrheit (mit 22 zu 2 Stimmen und einer Enthaltung) zugestimmt.

9.3 Grösseres «Bündner Jäger / Bündner Fischer»-Format

Der erweiterte Zentralvorstand beantragt, das Format der Zeitschrift «Bündner Jäger/Bündner Fischer» ab 2016 auf 210 x 280 mm zu ändern (Grösse der Februar-Sonderausgabe 2015). Um die Mehrkosten - über Jahre berücksichtigt - zu decken, wird gleichzeitig eine vertretbare Abonnementserhöhung beantragt. Der neue Abonnementspreis im Jahr für A-Mitglieder soll neu bei Fr. 43.00, für C-Mitglieder bei Fr. 58.00 und für Nichtmitglieder bei Fr. 69.00 festgesetzt werden. Das bedeutet eine Erhöhung im Jahr um Fr. 8.00 (resp. 0.66 Franken pro Ausgabe) für A- und C-Mitglieder sowie um Fr. 5.00 (resp. 0.42 Franken pro Ausgabe) für Nichtmitglieder.

Rolli Allemann meint, dass das Format des „Bündner Jäger“ stimmt. Er möchte diese so belassen, denn so passe der „Bündner Jäger“ auch in den Rucksack.

- Dieser Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Anträge der Sektionen

Es wurden keine Anträge von den Sektionen eingereicht.

4. Ehrungen

In diesem Jahr gibt es keine Ehrungen.

5. Information Asyl-Neuregelung 2016 (Wildhüter)

Marcel Höltschi informiert die Versammlung, dass leider keine Informationen über den Stand der Wildschutzgebiete vorhanden sind, da das Amt mit der Arbeit noch nicht so weit sei.

Neu werde die Asyl-Neuregelung über den Bezirk laufen und auch vom Bezirk vorgestellt. Falls jemand noch ein Vorschlag hat, kann er diesen bei Martin Michael einreichen. Marcel Höltschi bittet, einen sauberen, begründeten Vorschlag einzureichen.

Der neue Termin für die Versammlung im Bezirk wird zu gegebener Zeit im „Bündner Jäger“ publiziert.

Rolli Allemann meint, die Strategie vom Kanton sei, mehr kleinere Asyle einzurichten und er fragt sich, wo wir dann noch auf die Jagd gehen können.

Peter Geeser hat eine Frage zur Asylbewirtschaftung bei uns im Tal. Marcel meint, dass eine Asylbewirtschaftung bei uns im Tal fast nicht möglich ist, da diese Asyle Brunftplätze sind und es uns nichts bringt, wenn wir alle Tiere schiessen.

Roman Gabriel frag nach, ob es in diesem Jahr auch Asylaustreibungen geben wird wie im letzten Jahr. Marcel informiert, dass auch in diesem Jahr Austreibungen erfolgen werden, jedoch nicht so viele wie im vergangenen Jahr.

Im Weiteren informiert Marcel über die Hirschzählungen wie folgt:

- Hirschzählungen Churwalden: 62 Hirsche, 60 Rehe
- Hirschzählungen Domat-Ems/Chur: 220 Hirsche
- Hirschzählungen Schanfigg: 629 Hirsche

Gemäss Marcel sei es ein sehr guter Tag gewesen für die Hirschzählung. Im ganzen Bezirk 12 seien 1’154 Hirsche gezählt worden.

6. Varia

Marco Altstätter informiert wie folgt:

- Am 2. Mai findet der Hegetag statt und er möchte hier die Werbetrommel schlagen: „Macht mit! Die 6 Hegekandidaten sind auch dabei.“

- Der Schiessnachweis bieten wir auch ab diesem Jahr bei uns auf der Hasenanlage an. Es kann jedoch nur für den Schiessnachweis für die Niederjagd geschossen werden.

- Hans meint, man könne die Hasen auch langsamer laufen lassen. Zudem ist es ihm ein Anliegen, dass alle von der Sektion den Nachweis natürlich in der Sektion absolvieren.

- Betreffend Jagdschiessen gibt es einen Terminkonflikt: Die Gemeinde Churwalden informierte dazu per E-Mail, dass am Wochenende vom 8./9.8.2015 ein Velorennen in der Region stattfindet.
  Die neuen Termin sind: 7.8.2015, Schiess-Stand Vasella und 15.8.2015 Schiess-Stand Churwalden (zusammen mit der Sommerversammlung).

- Info betr. Bezirksversammlung: Der Auftrag Kasper wurde am Dienstag, 10. Februar 2015, eingereicht und von 65 Grossräten unterzeichnet. Der Auftrag verlangt die Wiedereröffnung der Hochjagd während maximal vier Tagen zwischen dem 15. und 30. Oktober. Wir warten nun gespannt auf die Antwort der Regierung. Der Grossrat wird voraussichtlich in der Junisession den Auftrag mit der Antwort der Regierung beraten. Wir unsererseits müssen von unserer Sektion ein Profil erstellen.

Hegepräsident Walter hat den Auftrag erhalten, für die Rehkitz-Rettung ein Dokument zu erstellen und diese dann den Bauern zu senden sowie auf der Homepage aufschalten.

Hans Friedli informiert, dass er bei Andre Thoma versucht habe, den Preis für den Kauf der Tontaubenanlage zu senken. Leider hatte er keinen Erfolg, da gemäss Andre Thoma der Preis schon brutal tief sei. Wir werden die Anlage für die Fr. 3‘000.- kaufen und diese in Domat/Ems demontieren.

Hans hofft, dass auch dieses Jahr viele am Jagdschiessen teilnehmen, da es auch wiederum tolle Preise zu gewinnen gibt. Am besten sei, gleich die ganze Familie mitzunehmen.

Arno Brüesch fragt betr. dem Jagdschiessen, ob es auch möglich ist, den Fuchs statt „liegend frei“ auch „aufgelegt“ zu schiessen. Hans erläutert, dass dies nicht möglich ist. Dazu müssten wir eine Abstimmung durchführen und das Reglement anpassen.

Kaspar Freuler informiert, dass auf den Strassen noch Restmaterial der Leuchten liegt. Sie haben dies an der Bauernversammlung auch bereits besprochen. Er bittet Walter, diese mit den Hegekandidaten zu entfernt.

Arno Brüesch spricht ein Kompliment an Marco aus: Marco habe die Arbeit an „seiner ersten Versammlung als Präsidenten“ super gemacht: kompetent und gut vorbereitet.

Roman schliesst sich der Aussage von Arno an.

Der Präsident dankt für das zahlreiche Erscheinen der Jäger und Jägerinnen und wünscht allen weiterhin einen schönen und gemütlichen Abend und eine gute Heimkehr.

Die Versammlung schliesst um 21:30 Uhr.

Im Abschluss an die Versammlung spendieren Ruth und Pauli Rubitschon allen eine Cervelat.
Vielen herzlichen Dank an Ruth und Paul!

Der Aktuar

Beat Caspar